Antrag Nr. 0057/2005/AN

Antragsteller: HD'er, CDU, FDP, FWV, gen.hd,

GAL-Grüne

Antragsdatum: 27.07.2005

VERTRAULICH

bis zur Feststellung des schriftlichen Ergebnisses der letzten nicht öffentlichen Ausschusssitzung durch die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg Dezernat I, Amt für öffentliche Ordnung

> Sondernutzungssatzung Fußgängerbereich Altstadt, Änderung der Richtlinien

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff. Letzte Aktualisierung: 04. April 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Beratungsergebnis	Handzeichen
Gemeinderat	13.10.2005	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	07.03.2006	N		
Bezirksbeirat Altstadt	08.03.2006	N		
Haupt- und Finanzausschuss	16.03.2006	N		
Gemeinderat	30.03.2006	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1.

Sitzung des Gemeinderates vom 13.10.2005

Ergebnis: verwiesen in Ausschüsse

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 07.03.2006

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt vom 08.03.2006

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr. 0057/2005/AN 00167787.doc

••

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.03.2006

Ergebnis: behandelt

Antrag Nr. 0057/2005/AN 00167787.doc

•••

Sitzung des Gemeinderates vom 30.03.2006

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr. 0057/2005/AN

Seite 1 von 1 01/OB-Referat SD JULI 2005 GR Proto Braun

Nils Weber

Von:

"Nils Weber"

An:

<OB@heidelberg.de>

Gesendet:

Dienstag, 19. Juli 2005 18:17 GR-TOP Sondernutzungssatzung

Betreff:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

nachfolgend übermittle ich einen Antrag für die TO der nächsten GR-Sitzung. Die notwendigen 10 Unterschriften werde ich nachreichen.

Gemeinderatsfraktion Die Heidelberger

Wir beantragen den TOP "Sondernutzungssatzung Fußgängerbereich Altstadt, Änderung der Richtlinien" für die nächste Sitzung des GR.

Wir kündigen folgenden Antrag an:

"Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf einer Richtlinienänderung vorzubereiten, mit der sichergestellt wird, daß im Satzungsgebiet Sondernutzungserlaubnisse auch für kulturell wertvolle, optisch ansprechende

oder originelle Nutzungen des Straßenraums wie Bücherständer, Grünpflanzen oder Keramikgegenstände erteilt werden können, wenn dadurch das besondere Ortsbild der Altstadt in seinem historischen Erscheinungsbild nicht beeinträchtigt wird (Negativbeispiel: Postkarten- und Kleiderständer)."

Mit freundlichen Grüßen gez. Nils Weber

gez. Die Heidelberger - Fraktion

gez. CDU-Fraktion

gez. FDP-Fraktion
gez AG Freie Wähler/generation.hd

gez. GAL-Grüne - Fraktion

20.07.05